

Ausbildungsschwerpunkte

Vermessungstechniker/Vermessungstechnikerinnen

- führen Lage- und Höhenvermessungen durch,
- erfassen und beschaffen Geodaten,
- verarbeiten, verwalten und visualisieren Geodaten,
- beherrschen Messinstrumente und wenden vermessungstechnische Methoden und Erhebungsverfahren an,
- führen Aufträge kundenorientiert unter Berücksichtigung der spezifischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften aus,
- wenden Informations- und Kommunikationstechniken sowie naturwissenschaftliche und mathematische Grundlagen der Geoinformationstechnologie an,
- arbeiten teamorientiert und qualitätssichernd.

Vermessungstechniker und Vermessungstechnikerinnen der Fachrichtung Bergvermessung

- fertigen Bestandteile des bergmännischen Risswerks mit Hilfe von Konstruktionsprogrammen an und tragen Bestandteile nach,
- erfassen Lagerstätten und geologische Gegebenheiten und stellen sie dar,
- führen bergbauspezifische Messungen und deren Auswertungen durch.

Vermessungstechniker und Vermessungstechnikerinnen der Fachrichtung Vermessung

- führen Teilprozesse bei Liegenschaftsvermessungen aus und qualifizieren Erhebungsdaten für die Übernahme in das Liegenschaftskataster,
- wenden Verfahren der Bodenordnung, des Bodenmanagements und der Grundstückswertermittlung an,
- führen geodätische Berechnungen aus und handhaben Konstruktionsprogramme,
- planen und führen technische Vermessungen aus.

Geomatiker/Geomatikerinnen

- erfassen und beschaffen Geodaten,
- verarbeiten, verwalten und veranschaulichen Geodaten,
- modellieren Geodaten und bereiten sie in unterschiedlichen Formaten für verschiedene Medien auf,
- nutzen Informations- und Kommunikationstechnik der Geomatik,
- führen Aufträge unter Verwendung von Geodaten kundenorientiert durch,
- wirken bei der Kundenberatung mit und wenden Marketingstrategien an,
- wenden Methoden der visuellen Kommunikation und der grafischen Gestaltung von Karten an,
- beherrschen die Vermittlung und Darstellung komplexer räumlicher Sachverhalte,
- setzen Geodaten in Karten, Präsentationsgrafiken und multimediale Produkte um,
- wenden Informations- und Kommunikationstechniken an,
- beachten berufsbezogene Rechts- und Verwaltungsvorschriften,
- wenden naturwissenschaftliche und mathematische Grundlagen der Geoinformationstechnologie an,
- arbeiten teamorientiert und qualitätssichernd.

Geomatiker/-in Vermessungstechniker/-in

Ausbildungsbeginn: 1. August 2010

fit für die Zukunft
neue
Ausbildungsberufe

Herausgeber und Copyright: Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V. · DIHK
Breite Str. 29 | Berlin-Mitte | Postanschrift: 11052 Berlin
Telefon (030) 20 308-0 | Telefax (030) 20 308-1000 | Internet: www.ihk.de

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

© Januar 2010 | Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier



Pakt sucht Partner
Für neue Lehrstellen

Warum neue Ausbildungsberufe?

Wer als attraktiver Ausbildungsbetrieb in seiner Region bekannt ist, hat gute Chancen auch bei rückläufigen Schulabgängerzahlen seine Fachkräfte durch eigene Ausbildung zu gewinnen. Neue und modernisierte Ausbildungsberufe helfen bei der Entscheidung, selbst auszubilden oder das Angebot an Ausbildungsplätzen zu erhöhen.

Die Berufsausbildung zum/zur „Kartograph/-in“ wurde vor über zehn Jahren letztmalig modernisiert. Die beiden Berufsausbildungen „Vermessungstechniker/-in“ sowie „Bergvermessungstechniker/-in“ sind noch älter. In allen drei Berufen haben neue Technologien der Informations- und Kommunikationselektronik Einzug gehalten. Alle drei Berufe befassen sich mit Geobasisdaten. Darunter versteht man digitale Informationen, denen auf der Erdoberfläche eine definierte räumliche Lage zugewiesen werden kann. Durch die vielen Gemeinsamkeiten der Berufe „Vermessungstechniker/-in“ und „Bergvermessungstechniker/-in“ lag es nahe, beide Berufe zu vereinen, ohne dabei die spezifischen Unterschiede zu vernachlässigen.

Mit den beiden Ausbildungsberufen

Geomatiker/-in Vermessungstechniker/-in

können Unternehmen, die Geobasisdaten der Vermessungs- und Katasterverwaltungen sowie Geofachdaten im privatwirtschaftlichen und öffentlich-rechtlichen Umfeld bearbeiten, auf zwei moderne Berufe zurückgreifen. In den ersten 12 Monaten stehen in beiden Berufen die Geodatenerfassung sowie der Umgang mit geographischen Informationssystemen im Mittelpunkt der Ausbildung.

Die Geomatiker konzentrieren sich anschließend auf die gesamte Prozesskette der Geodatenerfassung, der Weiterverarbeitung bis hin zur Visualisierung der Daten. Sie interpretieren, analysieren und speichern die gewonnenen Geobasisdaten.

Für die Vermessungstechniker steht die computergestützte Weiterverarbeitung der Daten zu Produkten wie Rissen, Karten und Pläne im Vordergrund. Im Bauwesen ist auch der umgekehrte Arbeitsprozess erforderlich, d. h. die Bestimmung der örtlichen Lage eines Bauwerks aus bereits vorhandenen Projektdaten.

Sie suchen Nachwuchs für

- die Umsetzung von Geodaten in Karten, Präsentationsgrafiken und multimediale Produkte,
- die Modellierung von Geodaten und die Aufbereitung in unterschiedliche Formate für verschiedene Medien,
- die grafische Gestaltung von Karten,
- die Vermittlung und Darstellung komplexer räumlicher Sachverhalte,
- die Erfassung und die Beschaffung von Geodaten,
- die Verarbeitung, Verwaltung und Veranschaulichung von Geodaten.

Dafür gibt es den neuen Ausbildungsberuf **Geomatiker/-in** (Ausbildungsdauer: 3 Jahre)

Sie suchen Nachwuchs für

- die Durchführung von Lage- und Höhenvermessungen,
- die Anwendung vermessungstechnischer Methoden und Erhebungsverfahren,
- die Erfassung und Beschaffung von Geodaten,
- die Verarbeitung, Verwaltung und Visualisierung von Geodaten,
- die Ausführung geodätischer Berechnungen,
- die Planung und Ausführung technischer Vermessungen bzw. bergbauspezifischer Vermessungen und deren Auswertung.

Dafür gibt es den modernisierten Ausbildungsberuf **Vermessungstechniker/-in** mit den Fachrichtungen „Vermessung“ bzw. „Bergvermessung“ (Ausbildungsdauer: 3 Jahre)

fit für die Zukunft

neue Ausbildungsberufe



Pakt sucht Partner
Für neue Lehrstellen